Neue Home sweet home
Av. de la Perrausaz 52
1814 La Tour de Peilz
021 964 85 35
076 586 03 18
Office
Campus pour Christ
Av. de Provence 4
1007 Lausanne
021 626 07 64 Lgimelfarb@cfc.ch

NEWS FROM THE CRAZY JESUS-FOLLOWER

Freundesbrief von Lionel Gimelfarb, Mitarbeiter bei Campus für Christus

Jahrgang 3, Nr. 8
Februar 08

SICH AUF DAS WESENTLICHE KONZENTRIEREN, JESUS

Hallo!

Hast du bemerkt, dass meine letzten Briefe immer weiter auseinander lagen? Da ich nur noch 50% arbeite, werde ich in der Regel sechs bis acht Briefe pro Jahr schreiben und nicht mehr monatlich einen, abhängig vor allem vom aktuellen Geschehen der *PSE.

Wir suchen immer noch eine Sekretärin. **Könntest du dafür beten, dass wir bald eine finden?** Falls du das ausführliche Stelleninserat erhalten möchtest (per Brief oder Mail), wende dich an mich.

Gemeinsam mit *TopChrétien hat Campus beschlossen, einen Video-wettbewerb zu eröffnen: Ziel ist es, einen Videoclip zu schaffen, der auf die Internetseite „connaitreDieu.com“ (www.gottkennen.com) hinweist.

Das kann ein Videoclip sein, der über „connaitreDieu.com“ informiert, oder man kann sein Zeugnis erzählen, oder eine Geschichte oder irgendeine andere Idee. Wir können unsere ganze Kreativität brauchen!

Wir wünschen uns, dass es mehr „Fans“ von dieser Site gibt, und dass sie besser bekannt wird unter den Surfern. Mehrere Dutzend Personen haben uns schon zugesagt, dass sie ein Video drehen wollen. Wir freuen uns darauf, die ersten davon zu sehen!

Während der Ausbildungswoche zum Zeugnis-geben in *Emmaüs wurde ich beim Zeugnis-geben gefilmt. Darum habe ich beschlossen, dieses Video für den Wettbewerb einzusetzen. Du kannst es dir ansehen auf **www.youtube.com/connaitredieu**

Falls du auch an diesem Wettbewerb mitmachen willst (es gibt tolle Preise zu gewinnen wie einen iPod touch oder einen iPod nano), findest du alle Informationen auf www.connaitredieu.com/concours

Inhaltsverzeichnis :

- Wettbewerb
- Aus den Projekten „Semer l’Evangile“
- Europäisches Forum der Evangelisten
- Infos aus *Emmaüs

Kleider machen nicht immer Leute ...

* Kleines Wörterbuch

PSE = „Projet Semer l’Evan-gile“ (Projekt Aussähen des Evangeliums). In diesem Projekt wird der „Jesusfilm“ verteilt, um Menschen, die dem Glauben fern stehen, zu berühren

EEM = Eglise Evangélique de Montreux (meine Gemeinde).

Emmaüs = Bibel- und Missionsinstitut Emmaüs (wo ich seit Oktober Kurse besuche).
www.institut-emmaus.ch

Der TopChrétien = Christliches, frankophones Internetportal.
www.topchretien.com

DANKE FÜRS DARAN DENKEN...

Agenda

24.02: Vorführung des *PSE in der Eglise Evangélique von Lonay

01.03: Tag der Offenen Tür in *Emmaüs

14.-20. 03: Zeugniswoche in Motreux mit *EEM und *Emmaüs

Aktualitäten

1.-7.03: *PSE in le Mont: der Film wird verteilt.

14.-22.03: *PSE in Gland: der Film wird verteilt.

Gebete und Danksagung

- Danke für die gute Gesundheit von Vali und dem Baby.
- Danke für die Kurse und die fesselnden Seminare, die ich besuchen kann.
- Bitte, dass Gott in den Gemeinden, in denen ich *PSE vorstelle, den Verantwortlichen seinen Plan zeigt.
- Bitte, dass Gott uns führt bei der Schaffung der DVD’s, in denen wir *PSE vorstellen und dafür ausbilden.
- Bitte, dass der Herr die *PSE in Gland, Le Mont-sur-Lausanne, und im Südwesten von Lausanne segnet.
- Bitte, dass der letzte Schwangerschaftsmonat für Vali gut geht, ebenso die Geburt, und dass unser Vater das Baby von der Geburt weg begleitet.
- Bitte, dass ich immer näher zu Gott komme.

Aus den Projekten „Semer l'Evangile", PSE

Da die Evaluationsphase noch nicht abgeschlossen ist, habe ich nicht viele Neuigkeiten über die *PSE von Weihnachten. Wahrscheinlich kann ich dir nächsten Monat die Schlussbilanz dieser vier Projekte vorstellen.

Für Ostern sind schon zwei Projekte „sicher" vorgesehen. Eines in Le Mont-sur-Lausanne mit der reformierten Kirche und das andere in Gland mit der Gemeinde l'Arc-en-ciel (Regenbogen). In Le Mont werden es 250 Haushalte sein, die in der ersten März-Woche besucht werden, in Gland wird tausend Haushalten der Film vorgestellt werden zwischen dem 14. und 22. März (die Woche vor Ostern).

Zusätzlich zu diesen zwei Projekten sind mehrere Gemeinden im Südwesten von Lausanne (Quartier von Malley) motiviert, ein Projekt durchzuführen. Es könnte sogar sein, dass dies zu einem gemeinsamen ökumenischen Projekt führt mit den katholischen, reformierten und evangelischen Gemeinden des Quartiers, was ich sehr erfreulich finde.

Ich habe auch immer mehr Anfragen, das *PSE und / oder Campus vorzustellen. So konnte ich in der Stadtmission von la Chaux-de-Fonds (Schwesterkirche von *EEM) sprechen anlässlich eines Wochenendes, das Vali und ich dort verbracht haben. Da diese Gemeinde deutsch-sprachig ist, habe ich also zum ersten Mal eine Präsentation auf deutsch gemacht.

Mit Hans-Peter Mundschin, Pastor der Stadtmission

In nächster Zeit werde ich *PSE noch in verschiedenen Gemeinden vorstellen: Am 17. Februar habe ich zwei Präsentationen, eine davon in der chinesischen Gemeinschaft von Lausanne und die andere in der Eglise Apostolique Evangélique (die an Weihnachten in Lausannne ein Testprojekt gemacht hat). Am 24. Februar werde ich in der Eglise Evangélique

in Lonay sein, und am 19. März nochmals in la Chaux-de-Fonds, um *PSE den Verantwortlichen von acht Gemeinden des lokalen evangelischen Netzwerkes vorzustellen.

Danke, wenn ihr dafür betet, dass Gott den Verantwortlichen dieser Gemeinden zeigt, ob *PSE das ist, was er für ihre Gemeinden vorgesehen hat.

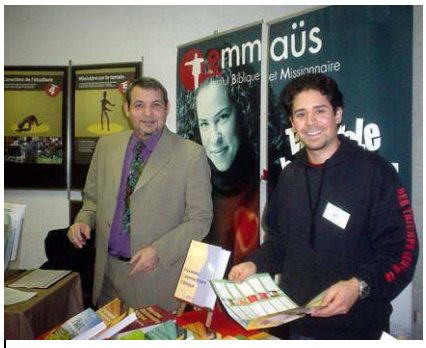
Die grosse Herausforderung ist es jetzt, Strukturen aufzubauen, damit sich die *PSE vervielfachen können, ohne dass alles auf meinen Schultern ruht. Denn ich, ich bin nicht vervielfachbar ☺! Sobald es mehr Anfragen gibt, kann ich *PSE nicht mehr in jeder interessierten Gemeinde vorstellen und auch nicht mehr jede Ausbildung dafür sicherstellen.

Um dieser Situation zu begegnen, planen wir je eine DVD zur Ausbildung und eine zur Vorstellung des Projektes.

Danke, dass ihr dafür betet, dass Gott uns leitet im Prozess, diese DVD's zu kreieren.

Europäisches Forum der Evangelisten

Am Wochenende vom 18. – 20. Januar hatte ich das Vorrecht, nach Valbeek nahe von Brüssel zu fahren (in Belgien dies Mal ☺) mit Paul Schoop, dem Direktor von *Emmaüs und zwei von seinen Bekannten. Wir haben dort ein Wochenende reich an Erfahrungen, Kontakten und Lehre erlebt. Es hat mir sehr gut getan, so viele Menschen zu treffen, die es wirklich auf dem Herzen haben, ihren Glauben weiter zu erzählen und auch ihre Gemeinden anzuleiten, auf diesem Gebiet aktiver zu sein.



Am Stand von Emmaüs mit einem Schüler des belgischen Bibelinstituts

Infos aus *Emmaüs

Die Prüfungen des ersten Semesters sind gut gelaufen. Ich hatte die Note 9 (von 10) für die synoptischen Evangelien (Matthäus, Markus und Lukas), und für die Psalmen habe ich 7 erhalten.

Der Winterausflug des Instituts, eine Schneeschuhwanderung von 2 ¼ Std. zum Hospiz des Grossen St. Bernhard im Wallis, war „abenteuerlich". Gewisse afrikanische Schüler hatten noch nie ihren Fuss auf einen Berg gesetzt. Aber alle sind im Hospiz angekommen. Hut ab!

Im Januar hatte ich einen sehr interessanten Kurs über Kommunikation und Lektüre in der Öffentlichkeit. Er war mir sehr nützlich, um meine Art zu verbessern, in der Öffentlichkeit das Wort zu ergreifen. Einen ganz wichtigen Punkt, den uns die Lehrer weitergaben, ist der, dass „kommunizieren" nicht einfach bedeutet, eine Botschaft auf gute Weise weiterzugeben. „Kommunizieren" bedeutet: In Beziehung sein. Zu Beginn des Kurses glaubte ich, ich könne gut laut lesen. Nach dem Kurs habe ich verstanden, dass ich grosse Fortschritte zu machen hatte. ☺

Wie du sehen kannst, geht es Vali blendend; es wächst! ☺ Wäre es doch schon ende März!

Ich wünsche dir einen guten Winter, dass Gott dich reichlich mit seiner Gnade segne!

Lionel